

Newsletter Frühjahr 2017

Tibet Tshoesem e.V.

Foto: KK – Mcleod Ganj, Blick auf die Dhauladhar-Kette des Himalaya



Liebe Freunde,

heute ist es endlich soweit, hier ist unser erster Newsletter!

Es gibt viel zu berichten und vor allem zu danken. Der Aufbau unseres gemeinnützigen Vereins hat viel Mühe und Zeit gekostet, doch zu sehen wie viel Unterstützung wir erhalten, macht sehr viel Freude. Mit vielen Spenden und Patenschaften haben wir unsere offizielle Arbeit aufnehmen können und dafür danken wir Euch allen von Herzen!

Im Dezember letzten Jahres war alles unter Dach und Fach, „Tibet Tshoesem“ wurde als gemeinnützig anerkannt, eingetragen und der Freistellungsbescheid erteilt. Doch unsere Arbeit hatte ja eigentlich schon viel früher begonnen, besonders die Unterstützung für das Kloster Tse Chok Ling in Dharamsala und das tibetische Dorf Briddhim in Nepal läuft bereits seit Ende 2015.

Im Januar 2017 nun hatte die Vereinsleitung das große Glück an den Belehrungen Seiner Heiligkeit des Dalai Lama in Bodhgaya, Indien, teilnehmen zu können. Im Anschluss bin ich nach Dharamsala weitergereist und konnte viele der im Vorjahr gesammelten Spenden persönlich überreichen, Patenkinder treffen, im Kloster Tse Chok Ling ein wenig handwerklich mithelfen und von dort viele interessante Informationen und Fotos mitbringen.

Hier die Neuigkeiten in Kürze:

- An den Sohn des **Ehepaars Dhondup Tamang und Lhakpa Yangchen** aus dem tibetischen Dorf Briddhim in Nepal konnte ich Spenden in Höhe von **700 Euro** für den Weiterbau des neuen Hauses seiner Eltern übergeben. Eine weitere Familienangehörige, die wir in Bodhgaya trafen, hat in der vergangenen Woche die Spenden dort überreicht.



- Für den Tibeter **Darsang** aus Briddhim, der sich demnächst einer Nieren-OP unterziehen muss, konnte ich an seinen Bruder in Dharamsala (Nyima) **600 Euro** Spendengelder überreichen. Der Betrag ist bereits bei Darsang eingetroffen.



- An die Leitung des **Klosters Tse Chok Ling** in Dharamsala konnte ich Spenden in Höhe von **300 Euro** überreichen. Dieses Geld wird dort verwendet, wo es am dringendsten gebraucht wird (medizinische Versorgung, Haussanierung usw.).



Während meines Aufenthalts im Kloster gab es fast täglich Sturm und Regen und ein großer Baum, der umstürzte, riss eine Stromleitung mit sich. Das Kloster war tagelang ohne Strom, nur die Solaranlage funktionierte. Die Reparatur kostete 200 Euro, eine Summe, die das Kloster nur schwer aufbringen kann. Für solche Notfälle werden immer wieder Spenden benötigt.

- Für die Sanierung des Wohnraumes des Mönchs **Dorjee** konnte ich **200 Euro** Spendengelder überreichen.



- Der Klosterleiter Sonam Nyandak hat mir mitgeteilt, wie sehr sich die Mönche über die warmen Bettdecken und Bezüge gefreut haben. Sie sind sehr dankbar für diese Decken im kalten Winter. Es fehlten allerdings doch noch 6 Sets, um wirklich alle Mönche und Mitarbeiter zu versorgen und diese wurden bereits von unserem 2. Vorsitzenden gespendet und gehen in Kürze auf den Weg ins Kloster.

- Eine Neuheit im Kloster:

Ab sofort bieten wir **Patenschaften für die Mönche** an. Der erste, ein 39 Jahre alter Mönch aus Lhasa, hat bereits eine Patin gefunden. Weitere 17 Mönche – die meisten von ihnen Kinder und Jugendliche – würden sich ebenfalls über eine Patenschaft freuen.



- An den **Schneider** der Mönche im Kloster, Ngawang Lobsang, konnte ich Spenden in Höhe von **200 Euro** für eine Nähmaschine überreichen. Wir sind zusammen nach Lower Dharamsala gelaufen um sie dort zu kaufen und er ist sehr glücklich über diese Unterstützung.



- Der jungen Tibeterin **Mingmar Lhamo** - alleinerziehende Mutter einer kleinen Tochter - konnte ich 100 Euro Spendengelder (der Patin ihrer Tochter) überreichen. Sie ist arbeitslos und wohnte bis Ende Januar in einer winzigen Hütte. Bald werden ihre Eltern aus Nepal zu ihr ziehen, da ihr Vater blind ist und sie die Hilfe ihrer Tochter brauchen. Die Miete der neuen Wohnung beträgt ca. 50 Euro, für Mingmar zu viel um alleine dafür aufkommen zu können, doch für die Eltern war in der alten Hütte kein Platz. Mingmar und ihre Tochter Nyidon haben bereits Patenschaften, doch die Familie benötigt dringend weitere Unterstützung für die Familienzusammenführung und bis die junge Mutter selbst wieder arbeiten gehen kann.

Wer möchte der Familie mit einer Patenschaft von 50 Euro monatlich helfen?



- Ich konnte das Patenkind **Karsang Dolma** treffen. Das 11-jährige tibetische Mädchen aus Nepal lebt seit letztem Jahr bei einer Verwandten in Lower Dharamsala und kann nächsten Monat zum ersten Mal zur Schule des TCV gehen. Ohne die Patenschaft, die wir letztes Jahr vermitteln konnten, wäre das nicht möglich.

Die beiden leben in einem winzigen Raum, wo die ältere Cousine auch einen alten Tibeter pflegt. Sie leben zu dritt dort, doch sobald die Schule beginnt, kann Karsang im Schulheim wohnen.



- **Ani Dolkar**, die 74-jährige Nonne, für die wir einen Paten suchen, konnte ich treffen und mir von ihrer schwierigen Situation selbst ein Bild machen. Schaut Euch die Informationen und Fotos auf unserer Webseite an. Wir hoffen, dass Ani Dolkar bald einen Paten finden wird.



- Auf unserer Webseite (www.tibet-tshoesem.de) gibt es Fotos und Infos zu neuen Patenschaften, die dringend benötigt werden, sowie zu neuen Hilfsprojekten, für die wir Unterstützung brauchen. Dies sind die Links zu den Projekten auf unserer „Betterplace-Seite“. Bitte schaut Euch die Infos an:

„Hilfe für die Tibeterin Kartok in Kathmandu“ (sie benötigt dringend eine Patenschaft):

www.betterplace.org/p47192

„Sanierung des Hauses einer nepalesischen Familie im Dorf Kanara, Nordindien“ (die Familie ist bitterarm und braucht unbedingt unsere Hilfe): www.betterplace.org/p52295

„Hilfe für das Tibetisch-Buddhistische Kloster Tse Chok Ling in Dharamsala“:

www.betterplace.org/p35950

„Hilfe für das tibetische Dorf Briddhim in Nord-Nepal“ (für die Häuser der 3 Familien möchten wir Toiletten bauen):

www.betterplace.org/p44869

Und zu guter Letzt möchte ich Euch noch mitteilen, dass die Spendenbescheinigungen für 2016 demnächst verschickt werden. Bitte habt noch ein wenig Geduld.

Am 27. Februar ist Losar, der wichtigste tibetische Feiertag – das neue tibetische Jahr beginnt. Es ist das „Feuer-Vogel-Jahr“. Vielleicht seid Ihr in Berlin und möchtet an diesem Tag um 18 Uhr zur Losar-Feier mit Gebeten und leckerem Essen in das Tibetisch-Buddhistische Zentrum Tendar Chöling (Habsburger Str. 10, 10781 Berlin) kommen. Es werden auch viele Tibeter dort sein. Ihr seid herzlich eingeladen.

Im Namen des gesamten Teams und auch der Tibeter möchte ich Euch allen für Eure Unterstützung und die vielen kleinen und großen Spenden danken!

Eure Konny

